

Welt (vgl. Fig. 268). Nachdem man ein Propyläon durchschritten hat, gelangt man zu einer kolossalen Freitreppe von 53 M. Breite, die zu einer 75 M. langen, 11 M. tiefen Vorhalle A führt. Zwölf korinthische Säulen bilden den Eingang, zu beiden Seiten grenzen andere Säulenstellungen kürzere Flügel vom Mittelbau ab. Durch drei Pforten tritt man in den vorderen sechseckigen Vorhof B, der mit einem System von Gemächern umgeben ist, welche sich mit Arkaden nach innen öffnen. Die Längsaxe dieses Hofes mißt 44, die Breite im Innern 58 M.

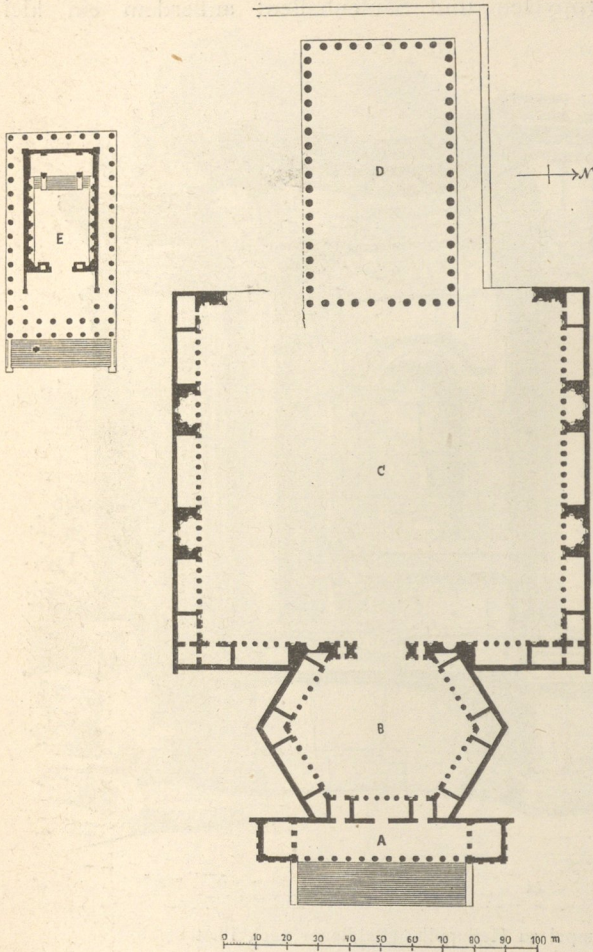


Fig. 268. Tempelanlage zu Heliopolis.

Von dort gelangt man durch ein gewaltiges Prachtthor, neben welchem zwei kleinere Pforten angebracht sind, in den zweiten Vorhof C, der ein ungeheures Quadrat von 115 Meter im Lichten bildet. An drei Seiten ist derselbe mit Säulenreihen eingefast, welche sich auf verschiedene Gemächer und halbkreisförmige Exedren öffnen; an der vierten Seite erhebt sich der gewaltige Peripteraltempel D von 10 zu 19 kolossalen korinthischen Säulen. Ein zweiter Peripteros ist bei E angedeutet. Dieser als Jupitertempel bezeichnete Bau (Fig. 269) ist nicht bloß durch die äußerste Pracht und Feinheit der Ornamentik, namentlich am Portal ausgezeichnet, sondern er bietet auch durch die noch ziemlich wohlerhaltene Gliederung seiner Cella ein anschauliches Beispiel von der Art, wie die Römer durch ein System von Säulen mit vorgekröpften Gebälken, abwechselnd mit reich eingefasteten Nischen, das Innere solcher Prachtbauten zu be-

leben und zu schmücken wußten. Die Wandfäulen sind hier offenbar, da die Cella ohne Zweifel ein Tonnengewölbe besaß, als Verstärkungen der Mauer, nicht bloß als ein leerer Schmuck aufzufassen. Die Architektur hat hier durchweg einen Grad der Ueberladung erreicht, wie er später in den Denkmalen des Barock- und des Rococo styles sie wieder zeigt. Namentlich hat das Nischensystem, in welches die Wandflächen des Hofes aufgelöst sind, schon alle jene spielenden Decorationen, das Muschel- und Schnörkelwerk der Rococozeit.